

Juni/Juli

D: € 7,- · A: € 7,90 · L: € 8,30 · I: € 8,50 · CH: sFr. 13,80 · B: € 8,30 · NL: € 8,30

2/2013

casamia

# casamia

Edle Häuser: Architektur • Interieur • Design

Design-  
Gartenmöbel  
zu gewinnen!



Wohn-Trends:  
Die neuen Möbel



Die Designer-Brüder  
Bouroullec im Porträt

## Spektakuläre Panorama-Häuser







Foto: Philipp Architekten

„Mit unseren Häusern wollen wir das Lebensgefühl der Bauherren treffen.“ Architekt Swen Bildhäuser, Philipp Architekten



# Neu aufgesetzt

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für diesen Bauherrn mit einem neuen, kompakten und doch großzügigen Wohnhaus – aufgebaut auf einen vorhandenen Keller.

Fotos: Johannes Kottjé; Text: Bernhard Eder



Der sanfte Hügel, auf dem dieses moderne und kompakte Wohnhaus für zwei Personen thront, verdeckt die letzten Spuren des alten Hauses, das an gleicher Stelle stand – den Keller. Zugleich wurden ebenerdige Übergänge in den Außenbereich geschaffen.

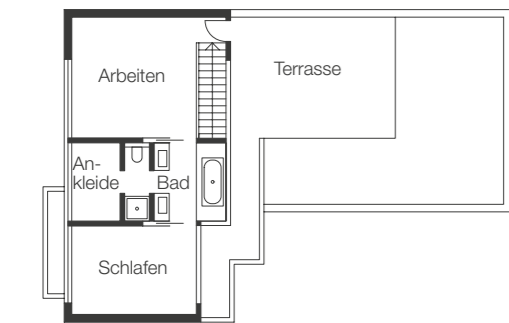
Zu Beginn eines jeden Projekts führt Swen Bildhäuser von Philipp Architekten ein intensives Gespräch mit den Bauherren: „Viele sind überrascht, dass wir auch Dinge wissen wollen, von denen sie gar nicht denken, dass wir sie wissen wollen“, schmunzelt er. Dahinter steht das ganzheitliche Konzept, nach dem das Architekturbüro arbeitet, um für die Kunden Häuser zu entwerfen, die auch wirklich zu ihren Lebensumständen passen. Das vorherige Haus hat der

Architekt besichtigt: Sehr großzügig und ausladend, aber nicht besonders hell – typisch für die 80er- und 90er-Jahre. „Es war ganz anders. Für ihn allein viel zu groß, aber aufgrund der geringen Fensteranteile nicht besonders hell. Da war schnell klar: Das will er anders haben.“ Anders auch als das Haus, das vorher an der gleichen Stelle stand. Das Grundstück hatte der Bauherr wegen der Lage gekauft, da es in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz liegt.

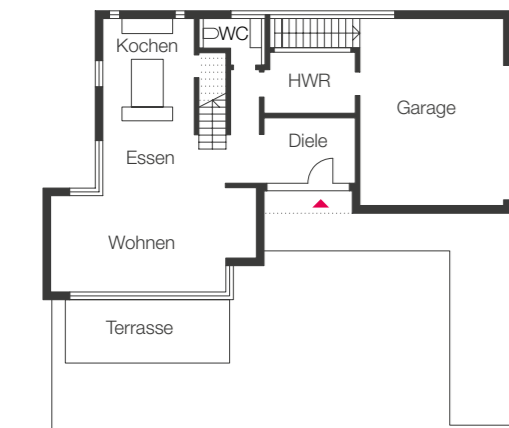
## Geschickt geplant

Die neuen Parameter waren dann schnell klar: Nichts Enges, Dunkles oder Kompliziertes, vielmehr sollte das neue Haus klar strukturiert, hell und großzügig werden. Die erste Herausforderung für den Architekten lag also darin, die richtigen Dimensionen zu erfassen: passend für eine oder zwei Personen – der Bauherr ist im Ruhestand und die Kinder sind aus dem Haus – aber auch nicht zu klein, dass es sich auf dem großen Grundstück verliert.

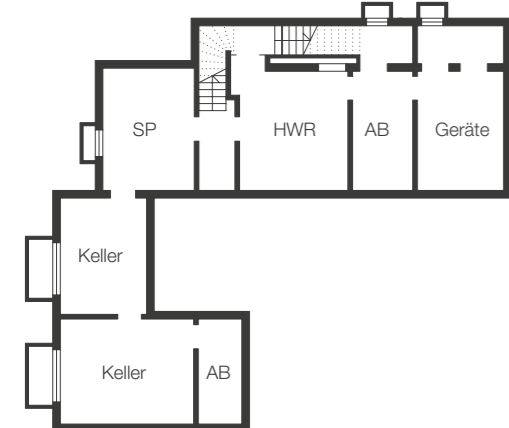




Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss

### Hausdaten

**Objekt:** Wohnhaus Dingolfing  
**Entwurfsverfasser:** Philipp Architekten, verantwortlicher Architekt Dipl.-Ing. (FH) Swen Bildhäuser  
**Bauweise:** Holztafelbauweise  
**Wohnfläche:** UG 103 m<sup>2</sup>; EG 84,80 m<sup>2</sup>; OG 55,02 m<sup>2</sup>  
**Besonderheiten:** elektrische Rollläden, Bodenbeläge und Treppen aus Nussbaumholz, Natursteinböden aus Travertin innen und außen, Erhaltung der vorhandenen Unterkellerung  
**Mehr Infos:** Architektenadresse ab Seite 104



1



2



3



4

**1** Dem Wunsch der Bewohner nach Licht, Luft und Offenheit wurde der Architekt mit dieser südlichen Glasfront und einem fließenden Übergang nach draußen gerecht.

**2** Einbaumöbel gehören zum Gesamtkonzept der Philipp Architekten. Die grüne Nische als Farbhighlight im Dielenschrank war ein spezieller Wunsch des Bauherrn.

**3** Von der offen angegliederten Küche ließ sich der Bauherr erst vom Architekten überzeugen. Dadurch wirkt der Wohnraum größer, als es seine Maße vermuten lassen.

**4** Die quer angebaute Doppelgarage mit der seitlich positionierten Einfahrt und das schwebende Obergeschoss verleihen dem kompakten Bau eine skulpturale Wirkung.

„Ich habe es so entworfen, dass es von der Straßenseite eine gewisse Dimension hat und damit die Chance zu einer skulpturalen Wirkung. Ein Würfel mit 130 m<sup>2</sup> wäre zu kompakt und auch architektonisch langweilig gewesen“, schildert Swen Bildhäuser die Planung. Um das zu erreichen, platzierte er den Anbau mit Doppelgarage und Hauswirtschaftsraum quer am Gebäude, sodass es mit der Eingangssituation aussieht, als wäre sie Teil des Gebäudes. Ein weiterer wichtiger Teil der Planung war, dass das neue Haus auf dem vorhandenen Keller errichtet werden sollte. Das war für den Planer aber gut zu lösen, und heute führt die Treppe an gleicher Stelle hinunter in die unterirdischen Stauräume. „Zuvor ragte der Keller aus der Erde, und man musste einige Stufen zum Eingang hochsteigen“, erinnert sich der Architekt. „Es war eine sehr kluge Entscheidung, das Gelände etwas anzuheben.“ Am neuen Haus gibt es nun keine Barrieren mehr und die Bewohner können unbeschwert ebenerdig nach draußen gelangen. Als letzten Geniestreich wurde das Obergeschoss quer auf den länglichen Baukörper des Erdgeschosses aufgesetzt, um das skulpturale Erscheinungsbild – losgelöst vom weißen Würfel – zu vervollständigen.

### Luft, Licht und Sonne

Den dem heute modernen Wohngefühl entsprechenden offenen Wohn-, Ess- und Kochbereich hat der Architekt durchgesetzt: „Bei der relativ kleinen Grundfläche wären mit einer abgetrennten Küche zwei kleine Räume entstanden. Als der Bauherr den offenen Entwurf gesehen hat, hat er noch einige Tage hin und her überlegt, aber dann war schnell klar: offen!“, lacht Swen Bildhäuser. So wurden

nur der Eingangsbereich und das Gäste-WC abgetrennt, der offene Bereich ist durch die Möbel gegliedert, und mit den raumhohen Glaselementen wurde der Wunsch nach Großzügigkeit und Helligkeit voll erfüllt. Im Obergeschoss setzte sich aber wiederum der Bauherr durch. Auch hier war anfangs eine offene Loftwohnung um ein zentrales Bad herum geplant. Mit dem abgetrennten Büro bzw. Gästezimmer ist es nicht mehr ganz offen, „aber die Grundidee des Loftcharakters mit deckenhohen Schiebetüren ist noch erkennbar“, resümiert der Architekt.

### Liebe zum Detail

Bei dem Neubau für den neuen Lebensabschnitt stimmte aber am Ende nicht nur das Konzept, auch die zahlreichen kleinen Details wie etwa die Einbaumöbel, die der Architekt gleich mit entworfen hat, tragen dazu bei, dass der Bauherr zufrieden einziehen konnte. So finden sich im ganzen Haus große, aber gleichzeitig unaufdringliche Stauräume, die keinen Platz verstellen. „Das Interieur ist zeitlos und zurückhaltend gestaltet“, findet auch Swen Bildhäuser. So können die Akzente, die die Bewohner in das Haus bringen, voll zur Geltung kommen wie etwa der massive alte Holztisch oder die giftgrüne Nische im Einbauschränk als Reminiszenz an den ersten Porsche des Bauherrn, der die gleiche Farbe hatte. Böden, Treppen und einige Schränke aus Nussbaumholz bringen Wärme in den ansonsten dezenten Innenraum. „Rückblickend gefällt mir das Haus mit seinen Proportionen wirklich sehr gut. Trotz des kleinen Raumprogramms wirkt es relativ groß.“ Ein paar Kleinigkeiten hätte er gern anders gestaltet, aber für die neuen Bewohner ist es perfekt, und genau das war das Ziel. ■



Von der Industriebrache zum Erfolgsprojekt! (s. Seite 52)

## FASZINATION

# BAU DENK MAL



Nach erfolgreicher Realisation der RIEGLER Lofts hauchen wir jetzt der ehemaligen Freiburger Pfarrkirche St. Elisabeth mit dem Umbaukonzept CHURCH chill neues Leben ein:

- faszinierende Formensprache
- Baukunst trifft einzigartiges Wohnflair
- bis zu 38 stilvolle Wohnungen
- lukrative Steuervorteile durch Denkmalschutz-AfA (§§ 7i & 10f EStG)

Erleben Sie dieses Freiburger Unikat!

Gisinger Gruppe  
 Heinrich-von-Stephan-Str. 8a  
 79100 Freiburg i. Br.

**Beratung & Verkauf: Jennifer Krämer**  
**Tel 0761.7058-185 | www.gisinger.de**

